

Literatur

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **15 (1908)**

Heft 11

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Literatur.

1. **Jos. Renner** (jun.), Op. 19, Zwölf Tonstücke verschiedenen Charakters für Orgel. Musikverlag von F. E. C. Neudart in Leipzig (Salomonstraße).

Domorganist Renner in Regensburg ist einer der bedeutendsten Orgelspieler und Kirchenkomponisten der Gegenwart. Alles, was er schreibt, zeigt klassisch-modernes Gepräge, ist originell, trägt den Stempel wahrer Künstlerschaft, erfreuet Herz und Sinn. Insbesondere ist es des Referenten Herzenswonne, all' die größeren und kleineren Orgelsachen des (namentlich in kathol. Organistenkreisen) noch viel zu wenig geschätzten Meisters zu spielen. Die vorliegenden 12 Tonstücke sind zwar schon vor einigen Jahren erschienen, allein das tut ihrem Wert keinen Abbruch; sie weisen im Gegensatz zu vielen andern modernen Orgelstücken noch den Vorteil auf, daß sie ziemlich leicht sind, also von jedem anständigen Spieler bewältigt werden können. Möchten in unsern Kirchen doch recht häufig solche Stücke erklingen an Stelle des verächtlichen „Schulmeisterzwirns“!

J. Dobler, Zug.

2. **Ein Opfer des Weichtgeheimnisses**. Frei nach einer wahren Begebenheit erzählt von Josef Spillmann S. J. Zwölfte Auflage. Mit zwölf Bildern. 12^o (VIII u. 320) Freiburg 1908, Herdersche Verlagsbuchhandlung. M. 2.40; geb. in feinem Halbleinwandband M. 3.—

Von den engen Maschen eines nahezu erdrückenden Indizienbeweises umspinnen, wird ein französischer Priester unschuldig wegen Raubmordes zum Tode verurteilt. Obwohl er den Schuldigen kennt, da dieser ihm die Tat gebeichtet hat, muß er schweigen, auch trotzdem er weiß, daß es sich bei der Beichte nur um eine Farce handelte, die ihm den Mund schließen sollte. Nun wird auch noch seine Hoffnung auf baldige Erlangung der Siegespalme des Märtyrers zu Schanden, indem er zu lebenslänglicher Deportation „begrabigt“ wird. Drei entsetzliche Jahre verlebt er dort unter dem Auswurf der Menschheit, bis er durch das Bekenntnis des Schuldigen, seines früheren Rüstlers, erlöst wird. Diese spannende, auf einer wahren Begebenheit aufgebaute Erzählung ist auch zur Familienlektüre vorzüglich geeignet. Eine wirklich hinreißende Lektüre bereits in 10 lebende Sprachen übersetzt.

H.

3. **Nich, Dr. R. von, Wandkarte von Palästina**. Litographischer Farbendruck. Maßstab 1 : 314,000. Mit einem Nebenärtchen der Sinaitischen Halbinsel und Kanaans und einem Plan von Jerusalem zur Zeit Jesu und der Zerstörung durch Titus, 70 n. Chr. Maßstab 1 : 1.850,000. Vierte, verbesserte Auflage. Größe mit Papierrand: 92×126 cm. Roh in zwei Blättern mit Umschlag M. 3.60; aufgezoogen aufleinwand mit Halbstäben M. 8.—, aufleinwand mit Selbstrollvorrichtung M. 9.— Ein vortreffliches Anschauungsmittel, das in keiner Schule fehlen sollte.

4. Nachfolgende Zeilen wollen ein Büchlein empfehlen, betitelt:

Gesangbuch für katholische Jünglings- und Jungfrauen-Vereine. 60 Zwei- und dreistimmige geistliche und weltliche Lieder, herausgegeben von einem Freunde kath. Jugendvereine. Op. 60. Paderborn, 1904. Druck und Verlag der Bonifacius-Druckerei.

Das Büchlein (c. 90 Seiten in 8^o) ist derart, daß der H. Autor seinen Namen ganz wohl hätte beisehen dürfen.

Für zwei und noch öfter drei gleiche Stimmen geschrieben sind die Lieder sowohl bezüglich des Textes als der Melodien vortrefflich.

Der Text ist entweder ein religiöser (16 St.) oder dann ein im edelsten und besten Sinn des Wortes unterhaltender und fröhlicher. — Trinklieder oder solche erotischen Inhaltes sind gänzlich ausgeschlossen.

Bezüglich der Melodien enthält das Büchlein einige Originalien und sodann eine schöne Anzahl unserer beliebtesten und zügigsten Volkslieder, die nie der Vergessenheit anheimfallen werden noch dürfen.

Die gefanglichen Schwierigkeiten sind keine großen.

Wenn selbstverständlich die Mehrzahl der Lieder mehr für Jünglinge gedacht sind, so finden sich doch auch einige und gerade die innigsten und rührendsten, die eher für Töchter berechnet zu sein scheinen. Bin darum der Meinung, auch den sangesfrohen Töchtern an unsern Pensionaten würde das Büchlein auf ihren Spaziergängen und andern frohen Anlässen viele Freude bereiten. Kleine Textänderungen sind zudem leicht anzubringen.

Um aber gerecht zu sein, darf auch nicht verschwiegen werden, daß der Druckfehler, zumal im Notensatz, etwas zu viele sind, und auch die Ausstattung eine noch bessere sein könnte. — Da jedoch Solches dem vorzüglichen Inhalte keinen wesentlichen Eintrag tut, so möchte ich allen in Sachen interessierten Direktoren den Rat geben: Bestellet Euch ein Exemplar (Preis Fr. 1.50), dann „prüft Alles und das Gute behaltet“. Etist Eins. P. Clemens Hegglin.

5. Des guten Paskals lehrreiche Winterabende von J. G. Eschenmoser, Spiritual in Wattwil, Et. G. Selbstverlag des Verfassers 171 St.

In spannender, sehr anregender und lehrreicher Weise bespricht der Autor. 1. Einige Werke Gottes und der Menschen in der Wohnstube 2. Entdeckungen in der freien Natur und 3. Des guten Paskals Winterbeschäftigung. Wir können das Büchlein sehr empfehlen und möchten von Herzen wünschen, daß es in weitesten Kreisen gelesen würde. Es bekämpft spielend die heutige materialistische Weltanschauung und Denkweise und leitet recht anschaulich und mäßig zu nützlicher Naturbetrachtung an. Dem zeitgemäßen Büchlein weiteste Verbreitung.

Briefkasten der Redaktion.

1. **M. in A.** Das Bergwerk (Lehrübung) folgt. Bald wieder!
2. **Sch.** Die neue englische Schulvorlage ist angelangt. Derlei knappe Original-Arbeiten sehr willkommen. Beste Grüße!
3. **Schw. M. H.** „Wichtigkeit und Ausdehnung der Ueberwachung der Schüler“ steigt gelegentlich.
4. Erklärung von **G.** ist angelangt, erscheint in nächster Nummer.
5. **An mehrere Gwundrige.** Erste Beilage pro 1908 wird Nr. 13 beigelegt.
6. **Dr. A.** Sel. Lehrer-Stellen mit 2100 Fr. Gehalt eignen sich nicht für Sie; das sind heute Stellen für — Waldmensen oder Engel, in letzterem Falle passen aber oft die Schulbehörden nicht dazu. —
7. **A. P.** Die Mondgöttin Selene gewann den Endymion lieb, freilich ohne zu seinem Besitze zu gelangen. So steht's mit manchem Konferenz-Heros und seiner Theorie. Drum alleweil nüchtern denken, und zwar auch in Fragen der Methodik.

Um meine Waschmaschinen à 21 Fr.

mit einem Schlage überall einzuführen, habe ich mich entschlossen, dieselben zu obigem billigen Preise ohne Nachnahme zur Probe zu senden! **Kein Kaufzwang! Kredit 3 Monat!** Durch Seifenersparnis verdient sich die Maschine in kurzer Zeit und greift die Wäsche nicht im geringsten an. Leichte Handhabung! Leistet mehr und ist dauerhafter wie eine Maschine zu 70 Fr.! Tausende Anerkennungen! Die Maschine ist aus Holz nicht aus Blech und ist unverwüstlich! Grösste Arbeiterleichterung und Geldersparnis. Schreiben Sie sofort an:

(H 7229 Z) 262

Paul Alfred Göbel, Basel.

Vertreter auch zu gelegentlichem Verkauf überall gesucht! Bei Bestellung stets nächste Eisenbahnstation angeben!